

PRESSEMITTEILUNG

28.02.2020



05/2020

Weitere Jungtiere im Opel-Zoo Nach Impalas und Nayala nun auch Hirschziegenantilopen geboren



Während sich bei unseren heimischen Wildtieren der Nachwuchs häufig im Frühjahr einstellt und die Jungtiere somit gute Überlebenschancen aufgrund der wärmeren Temperaturen und dem Futterangebot haben, unterliegen exotische Tiere nicht diesem Rhythmus. Und so kam im Opel-Zoo nach den Jungtieren bei den Impalas und den Nyalas nun bei einer weiteren Antilopenart Nachwuchs zur Welt: Am 22. und 23. Februar wurden zwei Hirschziegenantilopen geboren, weitere werden noch folgen.

Hirschziegenantilopen sind zierliche Antilopen, die offene, flache und hügelige Gebiete auf dem indischen Subkontinent bewohnen. Sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern und Laub. Bei ihnen sind die Geschlechter gut zu unterscheiden. Als auffälligstes Merkmal besitzen die Männchen bis zu 70 cm lange und gewundene Hörner mit Rillen. Außerdem haben sie eine dunkelbraune bis fast schwarze Rückenfärbung, während die Weibchen hornlos und hellbraun sind, wie die Jungtiere auch.

Diese Antilopenart lebt in Herden von 10 bis 15 Weibchen mit einem erwachsenen Bock. Junge Weibchen können in der Herde bleiben, junge Männchen werden dagegen, wenn sie geschlechtsreif werden und beginnen, die dunkle Färbung anzunehmen, vom erwachsenen Bock aus der Herde vertrieben.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild: frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“
Hirschziegenantilope, hier 3 Tage alt

Pressekontakt:

Margarete Herrmann
Jenny Krutschinna

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de